

Ivan Steiger – Zur Eröffnung des Museums 3.12.1983

„Das Spielzeug im Leben des Kindes kann man als „Kunst im Leben des Kindes“ ansehen, denn sie Spielsache ist für das Kind nicht nur ein unterhaltsames Spielmittel zur Heranbildung seiner Persönlichkeit, zur Entwicklung seiner Phantasie und seines Talents, sondern auch ein Kunstwerk; Es ist ihm ein farbiges Bild, ist ihm Tempera, Ölfarbe, Aquarell oder eine unbemalte weiße Leinwand. Für das Kind ist es ein realistische wie abstrakte Kleinplastik, mit der es spielerisch und gewiss erzieherisch und unterhaltsam seine ersten Träume durchlebt, al ein noch unbeschwertes Wesen die ersten Lebenserfahrungen sammelt...

Im Unterschied zu uns, die die Kunst durch Anschauen und Anhören wahrnehmen, kann das Kind die ihm gebotene Kunst richtig anfassen...

Es wird zum positiven und negativen Helden aller dramatischen Gattungen, zum Schauspieler, zum Autor, Regisseur, zum Musiker, Sänger, Dirigent, zum Tänzer, Mimen, Bühnen- und Kostümbildner, zum Phantasten, der eine Wasserpfütze in einen uferlosen Ozean verwandeln kann... „